

Übersicht

1	<i>Die Aufgabe des Gesetzgebers</i>	9
2	<i>Die Auslegung des Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG</i> . .	16
2.1	Text und Entstehungsgeschichte	16
2.2	Eine methodische Vorbemerkung zur Auslegung .	18
2.3	„Jeder“ — Grundrecht ungeborenen Lebens auf Geborenwerden?	19
2.4	„Leben“ — Ist auch ungeborenes Leben durch Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG geschützt?	22
3	<i>Die Bedeutung des Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG für die strafrechtliche Regelung des Schwangerschafts- abbruchs</i>	26
3.1	Theologische und „philosophische“ Argumenta- tion	26
3.2	Der Rückgriff auf Art. 1 und Art. 19 Abs. 2 GG .	27
3.3	Naturwissenschaftliche Argumentation	27
3.4	Der Strafrechtsschutz ungeborenen Lebens als ab- gestufter Schutz	35
4	<i>Die Bewertung des Schwangerschaftsabbruchs in der Rechtsgeschichte</i>	40
4.1	Das kirchliche Recht	40
4.2	Das weltliche Recht	42
5	<i>Die Bewertung des Schwangerschaftsabbruchs im geltenden Strafrecht</i>	49
5.1	Die Gesetzgebung	49
5.2	Die Güterabwägung in der Rechtsprechung . .	50
5.3	Die Strafzumessung	54

6	<i>Die Bewertung des Schwangerschaftsabbruchs im Rechtsbewußtsein der freien Welt</i>	57
6.1	Ein rechtsvergleichender Blick auf das westliche Ausland	57
6.2	Die Entscheidung des Supreme Court in Roe v. Wade	60
6.3	Die Entwicklung in den Vereinten Nationen . .	61
7	<i>Die Rechte der Mutter</i>	64
7.1	Art. 1 Abs. 1 und Art. 2 Abs. 1 GG	64
7.2	Art. 6 Abs. 1 und 4 GG	65
7.3	Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG	66
8	<i>Die Abwägung der Rechte im 5. Gesetz zur Reform des Strafrechts</i>	67
8.1	Die Rücknahme der Strafandrohung	67
8.2	Der positive Schutz ungeborenen Lebens . . .	71
9	<i>Willkür des Gesetzgebers?</i>	74
9.1	Die Prognose über die Beratung und ihre Wirkung	75
9.2	Die Prognose über die voraussichtliche Entwicklung der illegalen und legalen Aborte	78
9.3	Die Frage der Fristenbestimmung	85
	<i>Ergebnis</i>	87